

Etwas sehr Hübsches hat sich die Tante für einen der nächsten Tage ausgedacht. Sechs kleine Freundinnen darf Martha sich, schon zum Vormittag, einladen; da soll gekocht werden mit Marthas großem Kochherd, der mit richtigen Kohlen und Holz geheizt werden kann.

Die beiden Knaben sind auch zu Tisch eingeladen; sie meinen zwar, es würde wohl nicht viel Gutes geben und das meiste angebraunt schmecken, wollen aber doch kommen.

Fräulein Bertha hat ihre Hilfe auch zugesagt und Trina sich erboten, alles gebrauchte Geschirr wieder rein zu waschen; dafür soll sie dann alles kosten dürfen, haben ihr die kleinen Mädchen versprochen.



4. Kapitel.

Der zoologische Garten.



Drei Wochen waren den Kindern vergangen, als seien es nur drei Tage gewesen. — In den nächsten Tagen wird der Vater erwartet.

„Mama,“ sagt Adolf abends, als er mit seiner Mutter Arm in Arm im Garten spaziert, „Mama, ich möchte zu gern noch mal in die Berge.“

„Sieh, sieh,“ lächelt Mama, „was du sagst; habt ihr noch nicht Berggrüben genug, ihr kleinen Unzufriedenen?“